

17. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kita-Offensive I: Bedarfsgerechte Kitaversorgung für Flüchtlingskinder

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert ein Konzept vorzulegen, in dem dargestellt wird, wie eine bedarfsgerechte Kitaversorgung für alle Flüchtlingskinder gewährleistet werden soll. Grundsätzlich ist dabei davon auszugehen, dass diese Kinder nicht mehr als drei Monate nach Erstaufnahme abgesondert in den jeweiligen Einrichtungen betreut werden. Die Kinder haben grundsätzlich einen Anspruch auf frühkindliche Bildung und Betreuung in den Regeleinrichtungen der Berliner Kitalandschaft. Sie sind in die Kitaversorgung ihrer Wohnumgebung zu integrieren.

Das Konzept soll folgende Punkte berücksichtigen und darstellen:

1. Die Sicherstellung der räumlichen Versorgung der Kinder mit Kitaplätzen im nahen Umkreis von (geplanten) Flüchtlingseinrichtungen.
2. Die Beachtung der besonderen Erfordernisse dieser Kinder, verursacht durch die Erlebnisse der Flucht, für die pädagogische Arbeit der Kitas. Diese besonderen Bedarfe müssen sich im Personalschlüssel der jeweiligen Einrichtungen niederschlagen.
3. Die besonderen Bedarfe für die Elternzusammenarbeit, die sich angesichts der Tatsache ergeben, dass die Familien traumatische Erlebnisse verarbeiten müssen und, auf Grund ihrer Erfahrungen, wenig Vertrauen in staatliche Stellen aufbauen konnten. Die Kitas sind hierbei zu unterstützen.
4. Die Unterstützung der Zusammenarbeit der Kitas mit dem Netzwerk Kinderschutz und anderen unterstützenden Behörden und Organisationen ist zu organisieren.
5. Die finanziellen Vorkehrungen, die der Senat treffen wird, um den besonderen Belangen der Flüchtlingskinder gerecht zu werden.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. März 2015 zu berichten.

Begründung:

Berlin erwartet eine steigende Zahl von Flüchtlingen und plant deshalb zusätzliche Gemeinschaftsunterkünfte. Schon heute erweist sich die Integration der Kinder in die Kitas der Umgebung als schwierig, da die Kitaversorgung in Berlin bereits sehr angespannt ist und speziell in einzelnen Stadtquartieren immer noch ein Mangel herrscht.

Da davon auszugehen ist, dass sich die Kinder aus nach Berlin geflohenen Familien hier sehr lange aufhalten werden, ist eine Integration in das Berliner Bildungssystem von Anfang an entscheidend für ihre weitere Entwicklung. Dabei ist insbesondere darauf Wert zu legen, Traumatisierungen möglichst schnell und in enger Zusammenarbeit mit den Familien zu bearbeiten, um ein gesundes Aufwachsen der Kinder zu fördern.

Berlin, den 10. November 2014

Pop Kapek Burkert-Eulitz
und die übrigen Mitglieder der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen